

08.09.2026 | Bildung

Christopher Vogt: Bildung muss wieder oberste Priorität haben

Anlässlich der heute veröffentlichten Pisa-Studie, die einen Tiefstand bei den Leistungen deutscher Schüler offenbart, erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Das Erschreckende an dieser schlimmen Nachricht ist: Sie kommt nicht unerwartet. Die Pandemie und die Zuwanderung reichen als Rechtfertigung für das weitere Abrutschen beim Bildungsniveau nicht mehr aus. Wenn Lehrerstellen zur Haushaltskonsolidierung gestrichen werden, Unterricht über Jahre hinweg massenhaft ausfällt oder Unterricht immer öfter nicht von ausgebildeten Lehrkräften gegeben wird, dann kann sich niemand über diese Entwicklung ernsthaft wundern.

Der fehlende Kompetenzerwerb ist eine durch mehrere Bildungsstudien längst belegte Tatsache an unseren Schulen. Viel zu lange wurde versucht, den Absturz bei den Schülerleistungen lediglich zu beschreiben oder durch Niveauabsenkungen zu kaschieren. Und da, wo man wirklich Verbesserungen im Alltag hätte erreichen können, kommen sinnvolle Programme wie das der Schulverwaltungskräfte nicht über eine Testphase hinaus, weil die Landesregierung die notwendige Finanzierung eingestellt hat. Gleichzeitig wurde der Verwaltungs- und Dokumentationsaufwand für Lehrkräfte immer wieder erhöht, wodurch immer weniger Zeit für die Unterrichtserteilung bleibt. Die Probleme im Bereich Bildung sind längst bekannt, aber sie werden von dieser Landesregierung nicht oder viel zu zögerlich angegangen. Ein Beispiel sind die Sprachtests für Viereinhalbjährige, die nur an ausgewählten Kitas durchgeführt werden, spät flächendeckend eingeführt werden sollen und dabei später längst nicht alle Kinder erfassen. Hinzu kommen die Umsetzung der Inklusion als Sparmodell, fehlende Integrationsmaßnahmen und der verstopfte Ganztagsausbau.

Wenn die Landesregierung ernsthafte Verbesserungen gewollt hätte, hätte sie die Bildungsausgaben priorisiert und wirksame Programme und Maßnahmen konsequent umgesetzt, anstatt sie in Testphasen versanden zu lassen oder viel zu spät einzuführen. Die nächste Landesregierung wird Bildung wieder zur obersten Priorität machen müssen.“



Christopher Vogt

Vorsitzender

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.

Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de